

Fragen und Antworten zum Ryder Cup und der deutschen Bewerbung

Was ist der Ryder Cup?

Der Ryder Cup ist das bekannteste Golfturnier der Welt, bei dem die besten Spieler Europas und den USA in Mannschaften von je 12 Spielern gegeneinander antreten.

Die Teilnehmer erhalten kein Preisgeld, sie spielen nur um die Ehre und um den Golfsport zu fördern.

Der Ryder Cup findet im Wechsel alle zwei Jahre in Europa und den USA statt. Im Jahr 2018 erhält ein Austragungsland aus Kontinental-europa den Zuschlag.

Welches Medieninteresse besteht weltweit am Ryder Cup?

Das Fernsehen hat den Ryder Cup 2010 in Wales in rund 185 Länder und in ca. 620 Millionen TV-Haushalte übertragen. Rund 1,5 Millionen Menschen informierten sich täglich während der Veranstaltungswoche auf der offiziellen Internetseite.

Wie viele Zuschauer sind beim Ryder Cup vor Ort?

Ca. 300.000 Zuschauer/Woche,
d.h. durchschnittlich 50.000 Zuschauer pro Tag.

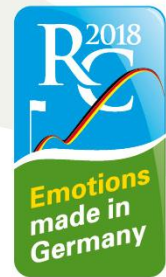
Wer ist für die Durchführung des Ryder Cup 2018 verantwortlich?

Für die Durchführung/Organisation des Ryder Cup 2018 ist Ryder Cup Europe LLP mit Sitz in London/England verantwortlich.

Wer fällt die Entscheidung wo der Ryder Cup 2018 stattfindet?

Die Entscheidung fällt die Ryder Cup Europe LLP mit Sitz in London/England.





Wann fällt die Entscheidung wo der Ryder Cup 2018 stattfindet?

Im April 2011.

Welche Länder haben sich neben Deutschland um den Ryder Cup 2018 beworben?

Frankreich, Niederlande, Portugal, Spanien.

Warum bewirbt sich Deutschland um den Ryder Cup 2018?

RC Deutschland verspricht sich von einer Austragung des Ryder Cup in Deutschland einen Imagegewinn für den Golfsport und ein nachhaltiges Wachstum im deutschen Golf, eine erhöhte Aufmerksamkeit in den Medien und mehr Sichtbarkeit des Golfsports in der Öffentlichkeit. Die Fußball-WM 2006, die Handball- und Eishockey-WM in den Jahren danach haben gezeigt, dass Deutschland als Gastgeber dieser großen Sportveranstaltungen sein Ansehen in der Welt wesentlich steigern kann.

Wer führt die deutsche Bewerbung durch?

Die RC Deutschland GmbH ist die offizielle Bewerbungsgesellschaft für den Ryder Cup 2018 in Deutschland. Ihre Aufgabe ist es die deutsche Bewerbung zu koordinieren.

Wer sind die Gesellschafter der RC Deutschland GmbH?

Die RC Deutschland GmbH setzt sich aus den Gesellschaftern Deutscher Golf Verband (70%), PGA of Germany (10%), Langer Sport Marketing (10%) und Bayerischer Golfverband (10%) zusammen.

Wer trägt die Kosten der deutschen Bewerbung?

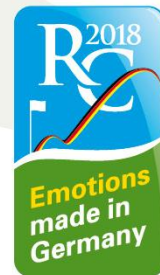
Die Kosten für die deutsche Bewerbung werden ausschließlich von der RC Deutschland GmbH, den Gesellschaftern und den Sponsoren der deutschen Bewerbung getragen.

Partner der deutschen Ryder Cup-Bewerbung



Audi
Vorsprung durch Technik





Warum hat sich die RC Deutschland mit der Golfanlage in Rohrenfeld – Neuburg/Do. beworben?

Das Entscheidungsgremium ist im Dezember 2009 zu der einstimmigen Auffassung gekommen, dass das vorgelegte Konzept der Wittelsbacher Ausgleichsfond Golfplatz GmbH & Co.KG alle Anforderungen zur Austragung einer Sport-Großveranstaltung, wie es der Ryder Cup ist, erfüllt und damit die größten Chancen für einen Zuschlag für den Ryder Cup 2018 in Deutschland bestehen.

Wie wird der Bau des für den Ryder Cup 2018 neu zu errichtenden Platzes finanziert?

Ausschließlich über private bzw. industrielle Investoren.

Das Projekt wird nur realisiert, wenn Deutschland den Zuschlag erhält.

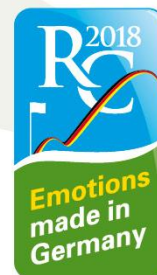
Wer sorgt für adäquate Infrastrukturen am Austragungsort?

Die Stadt Neuburg ist für die Ortsstraßen, der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen für die Kreisstraßen und der Freistaat für die Landesstraßen zuständig. Ein abschnittsweiser Ausbau der B16 ist beschlossene Sache, ebenso ein Ausbau der A9 in Richtung München auf 8 Bahnen.

Zusätzlich übernehmen die Stadt Neuburg und der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen die Straßenbeschilderung und Verkehrsleitung auf allen Orts- und Kreisstraßen.

Die P+R-Parkplätze werden von verschiedenen Institutionen bereitgestellt, meist kostenfrei.





Was ist die Commercial Rights Fee (Lizenzgebühr)?

Die Ryder Cup Europe LLP hat im Anforderungskatalog eine sogenannte „Commercial Rights Fee“ in Höhe von bis zu 18 Mio. Euro angesetzt. Bei dieser Summe handelt es sich um einen Richtwert, der von jeder Bewerbung entsprechend den Möglichkeiten individuell festgelegt werden kann.

Die festzulegende Lizenzgebühr ist nur im Fall einer Entscheidung für Deutschland - und nur dann! - zu entrichten. Diese Mittel wird die Ryder Cup Europe LLP unter anderem dafür verwenden, um weltweit für den Ryder Cup 2018 und dabei natürlich auch für das Gastgeberland Werbung zu treiben.

Wie wird die Commercial Rights Fee finanziert?

Im Falle des Zuschlages für Deutschland als Austragungsland wird die Vereinigung clubfreier Golfer (VcG) ab dem Jahr 2011 der RC Deutschland GmbH für 12 Jahre in gleichen Raten Finanzmittel zur Bezahlung der Lizenzgebühr zur Verfügung stellen.

Zudem kann jeder Golfer mit der freiwilligen Zahlung eines individuell gewählten Beitrages zu einem erfolgreichen Verlauf der Bewerbung um den Ryder Cup in Deutschland beitragen.

Macht eine Bewerbung ohne die finanzielle Beteiligung des Bundes und der Bayerischen Staatsregierung noch Sinn?

Nachdem der Bund eine Beteiligung an den Kosten endgültig abgesagt hat, wird auch die Bayerische Staatsregierung ihre in Aussicht gestellte Teil-Unterstützung nicht mehr leisten. Der Freistaat hatte seine Unterstützung an eine Bundesbeteiligung gekoppelt.

Die RC Deutschland GmbH wird die Bewerbung für den Ryder Cup 2018 in Deutschland fortsetzen, denn sie sieht aufgrund ihrer inhaltlich starken und überzeugenden Bewerbung weiterhin gute Chancen für einen Zuschlag.

